

16 SZENEN FÜR EINEN WALD

produziert von Rimini Apparat + Burg Hülshoff

Premiere September 2022

Haug / Wetzel

Als „Die Judenbuche“ von Annette von Droste-Hülshoff 1842 erstmals erschien, geschah dies in einer Zeitschrift in 16 Teilen mit dem Untertitel „Ein Sittengemälde aus dem gebirgichten Westfalen“. Heute ist der Text ein Klassiker der Weltliteratur. Im Park der Burg Hülshoff in Westfalen wird dieser Text nun zum Ausgangspunkt einer Installation: eine Mischung aus Hörspiel, Film und Naturbetrachtung. Die Installation befasst sich mit der Frage, wie das Werk als nationales kulturelles Erbe in einer zunehmend diversen Gesellschaft neu gelesen werden kann.



Bühnenraum Outdoor Installation in deutscher Sprache
Besucher*innen pro Show maximal 16 Personen pro Durchlauf
Mögliche Shows pro Tag Installation, läuft im Loop / Anzahl der Durchläufe abhängig von den Öffnungszeiten
Länge ein Durchlauf - ca. 120 Minuten - läuft im Loop
Technische Spezialanforderungen Aufbau und Sicherung von 8 Hochsitzen (Sitzhöhen: 4x 3,50m, 2x 2,50m, 2x 1,50m / Sitzbreite: 1,20m). Technik inkl. Verkabelung ab Übergabepunkt für Strom wird von Rimini Protokoll gestellt.
Probenphase 1 Vorreise + Aufbau: 4 Tage (Eröffnung am 4. Tag) + Abbau: 2 Tage
Rimini Crew 3 - 4 Personen (Technische Leitung, Sound Design, Regie)
Local Crew Produktionsleitung, 2 - 3 Veranstaltungstechniker*innen, 1 - 2 Helfer*innen (für Auf- und Abbau), Aufsichts- und Einlasspersonal, ggf. Sicherheitspersonal

“Helgard Haug und Daniel Wetzel haben hier, im Auftrag des Center for Literature, einen Wahrnehmungsraum mit ganz eigenen Reizen geschaffen, in dem Hörspiel, visuelle Elemente und Naturbetrachtung ineinander greifen.”
(September 2022, Münstersche Zeitung)



Monica Ferrari

ferrari@rimini-protokoll.de

+49 (0) 176 72071622